

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katharina Günther-Wünsch (CDU)

vom 15. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. November 2021)

zum Thema:

„Gigabit-Strategie“ an Berliner Schulen

und **Antwort** vom 29. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Nov. 2021)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Katharina Günther-Wünsch (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10113

vom 15. November 2021

über „Gigabit-Strategie“ an Berliner Schulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Verwaltung:

Der Begriff Breitband ist nicht fest definiert und wird je nach Kontext für unterschiedliche (Mindest-)Bandbreiten verwendet.

Für die öffentlichen Berliner Schulen wurde eine Bandbreite von 1GBit/s symmetrisch, das heißt sowohl für den Download als auch für den Upload, als Ziel definiert. Aus diesem Grunde, und da die vorliegende Anfrage mit „Gigabit-Strategie“ betitelt ist, wird in den nachfolgenden Antworten jeweils dieser Schwellenwert für das Vorliegen eines „Breitbandanschlusses“ als ausschlaggebend gewertet.

1. Welche beruflichen Schulen haben einen Breitbandanschluss? (Bitte aufgelistet nach Bezirken und Schulnummern).

Zu 1.:

Alle berufsbildenden öffentlichen Schulen Berlins verfügen über einen Breitbandanschluss, die letzten Standorte wurden im ersten Quartal 2021 angeschlossen.

2. Welche öffentlichen Schulen haben einen Breitbandanschluss? (Bitte aufgelistet nach Bezirken, Schulformen und Schulnummern).

Zu 2.:

Von den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen (hier zur Abgrenzung von Frage 1) verfügt bislang nur ein Teil der Standorte, die im Rahmen eines Testversuches der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam) angeschlossen werden, über einen Breitbandanschluss. Siehe hierzu die Antworten zu 3., 4., und 8.

3. Welche 25 Schulen haben im Rahmen des Proof of concept mittels Glasfaser der Telekom einen Breitbandanschluss erhalten?

4. Waren alle 25 „Modell-Schulen“ zum Schulstart im August 2021 mit einem Breitbandanschluss ausgestattet?

Zu 3. und 4.:

In Anlage A sind die Schulen des Projektes aufgelistet sowie der Status der Inbetriebnahme.

5. Wie hoch waren die Kosten für diese Maßnahme und wie wurden sie finanziert?

Zu 5.:

Die Kosten für den Anschluss mittels Tiefbauarbeiten (einmalig) sowie die monatlichen Gebühren für den Betrieb belaufen sich über die Projektlaufzeit von 36 Monaten auf 45.100 Euro je Standort bzw. 1.127.500 Mio. Euro für alle 25 Standorte (jeweils netto).

Die Finanzierung erfolgt aus Kapitel 1012, Titel 51185, wo Maßnahmen für den Breitbandausbau verortet sind.

6. Welche technischen Kriterien wurden als Auswahlkriterien für die 25 Schulen herangezogen?

Zu 6.:

Für den Testversuch wurden die Standorte nach technischen Rahmenbedingungen ausgewählt. Hierzu zählen

- die Zahl der Endgeräte einer Schule,
- die bestehende Vernetzung im Gebäude als Basis einer intensiven Nutzung der verbesserten Anbindung im Sinne des angestrebten Proof of Concept; hierzu Ortsbegehungen durch einen beauftragten Dienstleister,
- die rasche Umsetzbarkeit am Standort aufgrund gegebener netzseitiger Voraussetzungen vor Ort seitens des Telekommunikationsanbieters,
- eine Auswahl von Schulen in jedem Bezirk, um Erkenntnisse über das gesamte Stadtgebiet zu gewinnen.

7. Wie will der Senat mit den öffentlichen Schulen umgehen, die diese technischen Kriterien nicht vorweisen?

Zu 7.:

Die genannten Kriterien dienen dazu, im Sinne einer Priorisierung eine schnelle Umsetzbarkeit und einen hohen Gebrauchswert der neuen Anschlüsse im schulischen Alltag sicherzustellen. Es handelt sich nicht um Ausschlusskriterien, der Anschluss aller allgemeinbildenden öffentlichen Schulen ist vorgesehen. Sinnvollerweise erhalten auch künftig die Schulstandorte, die bereits über entsprechend ertüchtigte passive Infrastrukturen im Gebäude verfügen, zuerst einen schnelleren Internetanschluss. Abruf und Priorisierung werden jedoch den regionalen Schulträgern obliegen.

8. Welche 35 Schulen wurden parallel geprüft und für geeignet für einen Breitbandanschluss befunden?

Zu 8.:

Das Pilotprojekt wurde um die in Anlage B dargestellten 36 Standorte erweitert.

9. Wie hoch werden die Kosten für den Anschluss dieser 35 Schulen sein und wie werden diese finanziert?

Die Kosten für den Anschluss mittels Tiefbauarbeiten (einmalig) sowie die monatlichen Gebühren für den Betrieb belaufen sich über die Projektlaufzeit von 36 Monaten auf 45.100 Euro je Standort bzw. 1.668.700 Mio. Euro für alle 36 Standorte (jeweils netto).

Die Finanzierung erfolgt aus Kapitel 1012, Titel 51185, wo Maßnahmen für den Breitbandausbau verortet sind.

10. Wie gedenkt der Senat mit der digitalen Anbindung von privaten Schulen umzugehen?

Zu 10.:

Sofern unter digitaler Anbindung ein leistungsfähiger Internetanschluss verstanden wird, obliegt die Ertüchtigung dem jeweiligen Träger einer Schule in freier Trägerschaft. Eine Förderung über den DigitalPakt Schule ist nicht möglich.

11. Welche Anbieter werden die Anschlüsse für die überprüften weiteren 35 öffentlichen Schulen übernehmen? (Bitte um Auflistung nach Anbieter und Anzahl der Schulen).

Zu 11.:

Die Deutsche Telekom Business Solutions GmbH wurde mit dem Anschluss der Standorte und dem Betrieb der erstellten Anschlüsse über 36 Monate beauftragt.

12. Hat der Berliner Senat Fördermittel beim „Grau Flecken Förderprogramm“ des BMVI beantragt?

- a) Wenn ja, welche, in welcher Höhe und für welche sozioökonomischen Schwerpunkte?
- b) Wenn nein, warum nicht?

Zu 12.:

Nach einer Kosten-, Nutzung- und Risikoermittlung für die förderfähige Erschließung von Schulen und Krankenhäusern wurde festgestellt, dass das Bundesförderprogramm zum Breitbandausbau für Berlin mit der 50- % Ko-Finanzierungspflicht und der Verpflichtung, vorab ein Markterkundungsverfahren nach EU-Beihilferecht bei Antragsstellung durchzuführen, nicht wirtschaftlich ist. Ein Förderantrag kann nur gestellt werden, wenn im Markterkundungsverfahren kein Telekommunikationsanbieter Interesse bekundet, ein Gebiet in eigener Regie zu erschließen.

Diese für die Erschließung „weißer Flecken“ entstandene Einschätzung hat auch für die Erschließung „grauer Flecken“ Bestand, da sich hier lediglich die Aufgreifschwelle von 30 Mbit/s auf 100 Mbit/s erhöht hat, die Verfahrensvoraussetzungen jedoch gleichgeblieben sind.

13. Welchen Zeit-Maßnahmen-Plan hat der Senat für die Gigabit-Anbindung aller knapp 700 öffentlichen Schulen Berlins?

Zu 13.:

In Anhängigkeit von den Kapazitäten des im Rahmenvertrag bezuschlagten Unternehmens (siehe Antwort zu Frage 16) wird mit einem Anschluss aller Standorte allgemeinbildender öffentlicher Schulen in den Jahren 2022-2025 gerechnet. Maßgeblich ist hierbei auch der Abruf der Leistungen.

14. Welche Kriterien müssen die Schulen für einen Breitbandanschluss vorweisen?

Zu 14.:

Siehe Antwort zu 7.

15. Welche finanziellen Mittel wird die Anbindung aller Schulen an das Gigabit-Internet benötigen?

16. Wann und in welcher Höhe erfolgt die nächste Ausschreibung für Breitbandanschlüsse von Berliner Schulen?

Zu 15. und 16:

Zum Anschluss aller allgemeinbildenden Schulen hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam) zusammen mit dem ITDZ Berlin eine Ausschreibung auf den Weg gebracht, um einen

Rahmenvertrag bereitzustellen, aus dem ein Abruf durch die regionalen Schulträger erfolgen kann. Rahmenvertragshalter ist das IT-Dienstleistungszentrum (ITDZ) Berlin. Die Zuschlagserteilung ist am 14. September 2021 erfolgt. Zwischen SenBildJugFam und dem ITDZ Berlin finden aktuell Abstimmungen zum Aufbau einer entsprechenden Programmorganisation statt, um Abrufe und Umsetzung der Standortanbindungen effektiv steuern zu können.

Für die Anbindung aller allgemeinbildenden öffentlichen Schulen Berlins wird mit benötigten Mitteln in zweistelliger Millionenhöhe gerechnet. Eine genauere Bezifferung ist erst mit Beginn der Umsetzungsphase möglich.

Berlin, den 29. November 2021

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

BSN	Name	Inbetriebnahme Leitung durch Telekom
01K07	Hemingway-Schule	
01Y08	Lessing-Gymnasium	
02G27	Hunsrück-Grundschule	26.07.2021
02K07	Georg-Weerth-Schule	
03K02	Kurt-Tucholsky-Schule (ISS)	14.09.2021
03Y08	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	
03Y13b	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium - Filiale	06.10.2021
04G18	Ernst-Habermann-Grundschule	
04K02	Friedensburg-Schule	10.09.2021
05K01	Martin-Buber-Oberschule (ISS)	31.08.2021
05Y01	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	31.08.2021
06K02	Wilma-Rudolph-Schule (ISS)	
06Y02	Droste-Hülshoff-Gymnasium	27.08.2021
07K01	Sophie-Scholl-Schule	20.08.2021
07K06	Georg-von-Giesche-Schule	18.08.2021
08K01	Walter-Gropius-Schule (Gemeinschaftsschule)	23.09.2021
08K04	Heinrich-Mann-Schule	14.09.2021
09Y03	Archenhold-Gymnasium	14.09.2021
10K06	Georg-Klingenberg-Schule	28.06.2021
10Y01	Tagore-Gymnasium	19.07.2021
11G29	Matibi-Schule (Grundschule)	
11Y11	Immanuel-Kant-Gymnasium	19.08.2021
12Y01	Friedrich-Engels-Gymnasium	16.09.2021
12Y07	Romain-Rolland-Gymnasium	24.08.2021
12Y07b	Romain-Rolland-Gymnasium - Filiale	06.09.2021

01G37	Heinrich-Seidel-Grundschule
01G42	Anna-Lindh-Schule (Grundschule)
01K03	Ernst-Reuter-Schule
02G10	Modersohn-Grundschule
02G24	Otto-Wels-Grundschule
02G31	Adolf-Glaßbrenner-Grundschule
03G47	47. Schule (Grundschule)
03K05	Heinz-Brandt-Schule
03Y03	Käthe-Kollwitz-Gymnasium
04K03	Robert-Jungk-Schule
04Y07	Friedrich-Ebert-Gymnasium
04Y08	Hildegard-Wegscheider-Gymnasium
05G29	Mary-Poppins-Grundschule
05K08	Schule an der Haveldüne (Integrierte Sekundarschule)
05K09	Schule am Staakener Kleeblatt (Integrierte Sekundarschule)
06K04	Bröndby-Schule (Integrierte Sekundarschule)
06Y08	Hermann-Ehlers-Gymnasium
06Y11	Goethe-Gymnasium Lichterfelde
07K02	Carl-Zeiss-Schule
07K03	Gustav-Heinemann-Oberschule
07K07	Johanna-Eck-Schule (Integrierte Sekundarschule)
08G03	Hans-Fallada-Schule (Grundschule)
08Y02	Albert-Schweitzer-Gymnasium
09S03	Albatros-Schule
09Y04	Anne-Frank-Gymnasium
09Y05	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
09Y10	Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium
10K01	Rudolf-Virchow-Schule
10Y03	Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium
10Y11	Melanchthon-Gymnasium
11K02	Mildred-Harnack-Schule
11K05	Fritz-Reuter-Schule
11S07	Carl-von-Linné-Schule
12K01	Julius-Leber-Schule
12K02	Bettina-von-Arnim-Schule
12Y05	Georg-Herwegh-Gymnasium